

| | |
|----------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Modul Sozialwissenschaftliche Korruptionsforschung und Korruptionsprävention |
| Kurzbezeichnung | FE-GE-SK |
| Verantwortlicher | Prof. Dr. Peter Graeff / Institut für Sozialwissenschaften |
| ECTS-Punkte Gesamt | 2,5 |
| Workload | 75 h |
| Semesterlage | ab 1. Semester |
| Dauer | 1 Semester |
| Turnus | unregelmäßig |
| Zugangsvoraussetzungen | keine |
| Modulprüfung | |
| Pflichtveranstaltungen | 1 |
| Wahlpflichtveranstaltungen | |
| Modulveranstaltungen: | |
| Bezeichnung | Sozialwissenschaftliche Korruptionsforschung und Korruptionsprävention |
| Lehrform | Ringvorlesung |
| Status | Pflicht |
| Turnus | unregelmäßig |
| Semesterwochenstunden | 2 |
| Leistungspunkte | 2,5 |
| Prüfung | Portfolio (unbenotet) |
| Maximale Teilnehmerzahl | 200 |
| Inhalte | Die Fragen danach, was Korruption ist, wie sie zu erforschen und zu bekämpfen ist, beantworten unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen in unterschiedlicher Weise. Die Ringvorlesung stellt die wichtigsten Erklärungsansätze der Korruptionsforschung aus soziologischer, politikwissenschaftlicher, kriminologischer, juristischer sowie ökonomischer Perspektive dar. Im Vordergrund stehen dabei neue Forschungsergebnisse der wissenschaftlichen Disziplinen, die aber immer auch mit Bezügen zu aktuellen Themenfeldern wie etwa dem Fifa Skandal vorgestellt werden. Des Weiteren werden in den letzten Veranstaltungen Ansätze der Korruptionsprävention aus Sicht von Unternehmen (Compliance), der Staatsanwaltschaft und der Zivilgesellschaft vorgestellt. |
| Lernziele | Zuhörer gewinnen über den Besuch der Veranstaltungen nicht nur ein vertieftes Verständnis über Bedingungen der Korruptionentstehung, sie erfahren auch, wie begründete Strategien der Korruptionsbekämpfung und -prävention nutzbringend eingesetzt werden können. Darüber können sich die Zuhörer mit den ethischen und gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen, die Korruptionsvorgänge immer aufwerfen, und einen eigenen Standpunkt in diesen Fragen entwickeln. |
| Anmerkungen | Es handelt sich um eine Veranstaltung, die sich an Studierende, Angehörige der CAU zu Kiel und Interessierte aus dem außeruniversitären Umfeld gleichermaßen richtet. |